Frankfurt/ Main. Zweite in der Einlaufprüfung – Siegerin im Finale um den Louisdor-Preis der Nachwuchs-Grand-Prix-Pferde: Isabell Werth. Dorothee Schneider nochmals mit Zusatz-Erfolg.

In der Einlaufprüfung um den Louisdor-Preis der Nachwuchspferde im Grand Prix lag Sönke Rothenberger (Bad Homburg) mit dem holländischen Wallach Cosmo noch vor ihr, doch im Finale spielte die fünfmalige Olympiasiegerin und deutsche Rekordmeisterin Isabell Werth (Rheinberg) mit neunjährigen Westfalen Emilio ihre ganze klasse und Routine aus und siegte mit 79,1 Punkten vor dem 21 Jahre alten Studenten auf Cosmo (74,32). Wie in der Vorprüfung wurde Susan Pape (Neuhaus) auf dem zehnjährigen Fuchs Fiorano (69,76) Dritte. Dorothee Schneider (Framersheim), Gewinnerin des Finals um den Nürnberger Burgpokal, platzierte sich auf Fackeltanz OLD als Vierte (69,58). Die Team-Olympiazweite hatte am Abend zuvor auf dem Hannoveraner Wallach Santiago zusätzlich zum Burgpokal auch die Kür der drei Erstplatzierten der Prüfung mit der Wertnote 9,5 für sich entschieden vor Anabel Balkenhol (Rosendahl) auf Heuberger (9,4) und Matthias Bouten (Alpen) auf Dante Deluxe (9,0). Bouten hatte Dante Deluxe gesattelt, mit dem Hengst war er um den Burgpokal Dritter geworden, auf Fräulein Auguste jedoch Zweiter.

Das Springen um Weltcuppunkte war am späten Samstagabend an den belgischen Vize-Europameister Gregory Wathelet auf der Schimmelstute Coree gegangen. Dahinter landeten nach Stechen Willem Greve (Niederlande) auf Carrera und Guido Klatte jun. (Klein-Roscharden bei Lastrup)) auf Coolino.